

2. Delegiertenversammlung des ZAS 2024

Ort / Zeit: Rest. Jurablick, Gretzenbach, Donnerstag, 21. November 2024, 18:30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der DV vom 25.04.2024
4. Budget 2025, Finanzplan, Einlage in Werterhalt
5. VGEP Kanalsanierung
6. Termine 2025
7. Verschiedenes (nächste DV 24.04.2025)

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 2. Delegiertenversammlung 2024.

Er bittet, sich bei Wortmeldungen mit Namen kurz vorzustellen, damit die Aufgabe der Protokollführerin erleichtert wird.

Entschuldigungen sind eingetroffen von:

Meier Mathias, Däniken
Marty Richard, Däniken
Tell Roman, Erlinsbach
Schärer Walter, Gretzenbach
Hürzeler Andrea, Gretzenbach
Blattner Thomas, Gretzenbach
Wüthrich Pascal, Gretzenbach
Moser Mathias, Niedergösgen
Schär Markus, Niedergösgen
Hug Christian, Obergösgen
Vögeli Hans, Schönenwerd
Cianciulli Mirko, Schönenwerd
Shah Charlotte, Schönenwerd
Zumstein Fabrice, Schönenwerd
Gerber Crispin, Schönenwerd
Marc Kobel, Gretzenbach
Joho Belinda, Däniken
Hagmann Martin, Erlinsbach

Die Anwesenheitsliste wird verteilt. Neben den üblichen Angaben wird auch nach der E-Mail-Adresse gefragt. Der Präsident macht die Anwesenden darauf aufmerksam sich in die Präsenzliste einzutragen.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt die beiden Delegierten Manfred Strub, Obergösgen und Christian Aregger, Niedergösgen zur Wahl vor. Aus dem Plenum gibt es keine Einwände oder Gegenvorschläge. Die Vorgeschlagenen werden gewählt.

Die Unterlagen und die Traktandenliste zur DV wurden firstgerecht zugestellt. Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Somit wird nach dieser Verfahren.

3. Protokoll der 1. DV vom 25.04.2024

Zum Protokoll der letzten DV gibt es keine Fragen, Bemerkungen, Änderungsanträge. Das Protokoll der DV vom 25.04.2024 wird einstimmig genehmigt.

4. Budget 2025, Finanzplan, Einlagen Werterhalt

Der Präsident erklärt, dass auch im Budget 2025 mit dem Geld der Gemeinden und damit den Gebührenzahlern weiterhin vorsichtig umgegangen wird und es keinen Platz für Unnötiges oder Experimente gibt.

Der ZAS ist weiterhin bemüht die Kosten mittelfristig konstant zu halten und die Investitionen über die Jahre zu verteilen.

Die budgetierten Kosten für die Gemeinden und die Industrie werden 2025 mit CHF 2'748'600.- etwas über dem 10-Jahresmittel von rund CHF 2.5 Mio liegen.

Damit die grossen Investitionen in den nächsten Jahren gesichert werden können, wird, anstatt der gesetzlich geforderten, minimalen Werterhalteinlage von CHF 517'800.-, die Einlage mit dem Faktor 2.5 erhöht. Durch die nun jährlich vorgesehene Reduktion dieses Faktors um 0.5 soll die gesetzliche Pflichteinlage im Jahr 2028 erreicht werden. Durch die gleichzeitige Entnahme der Abschreibungen aus dem Werterhalt erhöht sich dieser auf CHF 852'700.-.

Die Eigenmittel der Kläranlage liegen trotz der grossen Investitionen im angestrebten Bereich. Die Kosten für den Betrieb der Kläranlage werden in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht markant steigen.

Die Investitionen wurden und werden durch Fremdfinanzierungen gedeckt.

Die Delegierten stimmen als erstes über die Einlagen in den Werterhalt ab (Seite 22):

Die DV des ZAS beschliesst einstimmig die Einlage in den Werterhalt im Budget 2025 auf CHF 852'700.- mit dem Faktor von 2.5 auf die gesetzliche Forderung festzulegen.

Beschluss und Antrag Budget 2025 (Seite 5):

1. Erfolgsrechnung:

Die Erfolgsrechnung 2025 budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 2'748'600.-

2. Investitionsrechnung:

Die Investitionsrechnung 2025 budgetiert ein Verwaltungsvermögen von CHF 300'000.-

3. Ergebnisverwendung:

Der Aufwandüberschuss (Betriebskosten) wird vollumfänglich auf die Verbandsgemeinden sowie der Cartaseta in Gretzenbach und der Model AG in Niedergösgen übertragen.

Der Ausgabenüberschuss (Nettoinvestitionskosten) in der Anlagenbuchhaltung wird übernommen und mittels Abschreibungen refinanziert.

4. Lohnanstieg des üblichen Erfahrungs- und Leistungsstufenanstiegs gemäss DGO. Die beiden Worte «inkl. Teuerung» werden aus dem schriftlichen Antrag gestrichen. Da der Regierungsrat für das Staatspersonal im Jahr 2025 kein Teuerungsausgleich zahlt und der ZAS dem jeweiligen Vorgaben des Kantons folgt, wird auf den Löhnen des ZAS-Personals im Jahr 2025 keine Teuerung ausbezahlt.

5. Die Betriebskosten werden den Verbandsgemeinden weiterverrechnet. Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach dem bisherigen Verteiler.

6. Finanzplan: Die geplanten Investitionen sind tragbar und wirken sich nicht auf die Gebühren aus.

7. Die Verwaltung wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

Anhand der flüssigen Mittel ist zu sehen, dass die erhöhten Einlagen in den Werterhalt zwingend und richtig sind.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Die DV des ZAS genehmigt die Anträge 1 bis 7 einstimmig.

Finanzplan (Seite 26):

Die Kosten für die Gemeinden bleiben in den nächsten Jahren stabil.

Anhand der flüssigen Mittel ist zu sehen, dass die erhöhten Einlagen in den Werterhalt zwingend notwendig und richtig sind.

Die DV des ZAS genehmigt den vorliegenden Finanzplan 2023 bis 2030.

Keine Fragen aus der Versammlung.

Finanzplan wird einstimmig angenommen.

5. VGEP Kanalsanierung

Die Etappe 5, mit der die Kanalsanierung begonnen wurde, ist noch nicht beendet. Die Sanierung der Schächte wurde zu Gunsten der Arbeiten an der Etappe 4 ins Jahr 2025 verschoben. Es wird erwartet, dass die alle offenen Arbeiten Mitte 25 abgeschlossen werden können.

Die Etappe 4 ist in der Zwischenzeit weit fortgeschritten. Die Arbeiten unterhalb des Stegbachs bis zum Mühledorf in Niedergösgen konnten beendet werden, sodass mit den Abnahmen begonnen wurde. Neben den Abnahmen der Schächte werden auch die Kanäle gefilmt.

Im gesamten Abschnitt der Etappe 4 werden nun parallel zu den Abnahmen und TV-Aufnahmen die Mängel behoben. Wir hoffen, dass die Witterung mitspielt und die Arbeiten noch in diesem Jahr beendet werden können.

Der Neustart in der Etappe 5 wird im Jahr 2024 wohl nicht mehr gelingen. Die Equipe, welche die Arbeiten durchführt, ist dieselbe, welche aktuell in der Etappe 4 im Einsatz ist. Wie in der Etappe 4 werden auch in der Etappe 5 alle Schächte einzeln abgenommen. Vor dem Erstellen der Kanal-TV Aufnahmen müssen alle Detailarbeiten im Kanal erledigt sein. Dies betrifft auch Arbeiten zu Gunsten Dritter.

Die Zusammenarbeit mit dem ITS-Personal auf der Baustelle und Dominik ist gut. Die Zusammenarbeit mit der Bauführung hat sich eingespielt und funktioniert etwas besser als auch schon. Eine sehr wichtige Aufgabe, die Dominik zusammen mit den Ing von Holinger erfüllt, ist die laufende Qualitätskontrolle. Alle Arbeiten werden überwacht und laufend protokolliert. Jedes Protokoll wird dem Unternehmer zugestellt.

Trotz der immensen Mehrarbeit für die Kontrolle ist der ZAS nicht gewillt Qualitätsmängel bei der Ausführung hinzunehmen. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass sich der Aufwand zur Erstellung der sehr detaillierten Ausschreibungs-Unterlagen schon mehr als gelohnt hat. Der Vorstand hofft, dass mit dem Vorgehen Unklarheiten früh beseitigt wurden und später getroffene Entscheide und Abmachungen nachvollzogen werden können.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

6. Termine 2025

Die Terminliste für die Sitzungen im nächsten Jahr wurde verteilt.

Die DV des ZAS genehmigt einstimmig die Termine für die VS- und DV-Sitzungen für das Jahr 2025.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung

7. Verschiedenes

Manfred Strub, Obergösgen hat im Vorfeld die Geschäftsleitung informiert, dass er den Vorschlag unter dem Traktandum Verschiedenes einreichen wird, die Unterlagen künftig per E-Mail zu versenden. Dies spart Papier und Zeit.

Dank der Vorinformation konnte die rechtliche Situation geklärt werden. Gemäss Statuten muss die Einladung mit den Traktanden allen Delegierten rechtzeitig und schriftlich zugestellt werden. Dies ist mit dem Versenden von E-Mails gemäss Bundesgerichtsbeschluss nicht gegeben.

Nach Absprache mit Manfred Strub wurde der Antrag leicht angepasst und lautet:

Die Einladung zu den DV-Sitzungen wird per Post zugestellt. Die Beilagen können von der Web-Site des ZAS heruntergeladen werden. Wer die Dokumente in Papierform wünscht, kann diese beim Klärmeister anfordern.

Die Delegierten stimmen ab und sind mit dem Vorgehen einstimmig einverstanden.
Der Präsident dankt Manfred Strub für den Vorschlag.

Lukas Metternich, Däniken fragt nach dem Fazit der Solaranlage auf den ARA-Dächern. Dominik Eng informiert die Anwesenden, dass die Solaranlage einwandfrei funktioniert und sämtlicher erzeugte Strom durch die ARA verbraucht wird. So wurde noch kein Strom ins Netz eingespeist. Er teilt den Anwesenden mit, dass bis zum aktuellen Zeitpunkt 71'700 kWh Strom erzeugt und direkt verbraucht wurde.

Ebenso stehe der Vorschlag von Hugo Fürsinger, Dulliken immer noch im Raum, die Solaranlage zu gegebener Zeit zu übernehmen und / oder die Anlage weiter auszubauen.

Damit der Präsident niemanden vergisst, dankt er an dieser Stelle **all jenen** herzlich, die durch ihr Engagement in irgendeiner Weise zur Erfüllung der ZAS-Kernaufgabe «der sicheren Reinigung der Abwässer» beigetragen haben.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 19.02 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Schönenwerd, 25. November 2024



Bruno Meier
Präsident ZAS



Sina Meier
Protokollführerin ZAS